

ZA-Archiv Nummer 6452

Jugend in Leipzig 1991

Gesellschaft für Jugend- und Sozialforschung e. V.

906

Liebe Leipzigerin!
Lieber Leipziger!

In diesen Tagen findet in unserer Stadt an vielen Stellen eine Umfrage zur Lage junger Leute statt.

Bitte beteiligen Sie sich an dieser Aktion, indem Sie den Ihnen übergebenen Fragebogen möglichst genau und vollständig ausfüllen. Damit können Sie erheblich dazu beitragen, daß die wichtigsten Fragen und Probleme junger Leute in Leipzig bekannt werden und den "Stadtvätern" zur Bearbeitung und Entscheidungsfindung auf den Tische gelegt werden können.

Bitte bedenken Sie auch: Wer sollte denn besser wissen, was junge Leute in Leipzig an Fragen und Problemen bewegt, als die jungen Leute dieser Stadt selbst?

Einige allgemeine Hinweise:

Die Teilnahme an dieser Umfrage ist freiwillig.

Die Umfrage erfolgt anonym; Sie brauchen Ihren Namen nicht zu nennen. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und unterliegen dem Datenschutzgesetz.

Aus der Teilnahme an dieser Umfrage können Ihnen persönlich keinerlei Vor- oder Nachteile entstehen.

Das Ausfüllen des Fragebogens ist einfach:

Die weitaus meisten Fragen bieten Ihnen nummerierte Antwortmöglichkeiten zur Auswahl an. Wählen Sie die für Sie zutreffenden Antwortmöglichkeit aus und tragen Sie die entsprechende Zahl in das dazugehörige Kästchen ein. Bei vielen Fragen stehen Ihnen fünf unterschiedliche Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, wobei jedoch nur die erste und die fünfte Möglichkeit mit Worten gekennzeichnet sind. Die dazwischenliegenden, verbal nicht formulierten Möglichkeiten stellen jeweilige Abstufungen zwischen den verbal formulierten Eckpunkten dar.

Die ersten Fragen beziehen sich unmittelbar auf Ihr Verhältnis zur Stadt Leipzig.

1. Wie wohl fühlen Sie sich eigentlich in der Stadt Leipzig?

Ich fühle mich wohl

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 Überhaupt nicht

2. Wie lange wohnen Sie schon in Leipzig?

- 1 bis zu einem Jahr
- 2 bis zu 5 Jahren
- 3 bis zu 10 Jahren
- 4 bis zu 20 Jahren
- 5 über 20 Jahre

3. Inwieweit treffen für Sie ganz persönlich die unter a) bis h) genannten Merkmale bezüglich Leipzigs zu?

Das trifft zu

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 Überhaupt nicht

Leipzig ist für mich ...

a) der Wohnort, an dem ich unbedingt bleiben möchte.

b) meine Geburtsstadt.

c) eine Stadt der Kultur und Künste.

d) ein Zentrum hochqualifizierter Berufsausbildungsmöglichkeiten.

e) eine bedeutende Universitätsstadt.

f) ein für Touristen attraktives Reiseziel.

g) in der Zukunft eine Stadt im Grünen.

h) eine Messestadt mit weltweiter Bedeutung.

01

1 10

2

3

4

5

6 15

7

8

9

10

4. Wie sicher sind Sie sich gegenwärtig, auch noch in drei Jahren in Leipzig zu wohnen?

- 1 sehr sicher
- 2
- 3
- 4
- 5 Überhaupt nicht sicher

Wer oben mit 1, 4 oder 5 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 7 über!

5. Wie wichtig sind für Sie die unter a) bis f) aufgeführten Gründe dafür, daß Sie voraussichtlich in drei Jahren nicht mehr in Leipzig wohnen werden?

Dieser Grund ist ...

- 1 sehr wichtig
- 2
- 3
- 4
- 5 Überhaupt nicht wichtig

- a) weil man hier keine Arbeit findet
- b) weil die Stadt zu laut ist
- c) weil hier die Luft zu dreckig ist
- d) weil die Stadt zu trist/eintönig ist
- e) weil man hier in schlechten Wohnungen leben muß
- f) weil die Stadt einfach keine Zukunft hat

6. Bitte nennen Sie jetzt stichwortartig Ihre ganz persönlich wichtigsten Gründe dafür, weshalb Sie Leipzig verlassen möchten!

.....
.....
.....

7. Wie zufrieden sind Sie mit den unter a) bis k) genannten Bedingungen, die Leipzig bietet?

Damit bin ich zufrieden

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 Überhaupt nicht

0 Das kann ich nicht beurteilen:

- a) mit den Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf
- b) mit der Anzahl der Gaststätten
- c) mit dem Angebot spezieller Klubeinrichtungen

Fortsetzung in der Nebenspalte!

d) mit der Qualität der medizinischen Versorgungseinrichtungen.

e) mit den öffentlichen Verkehrsmitteln der Stadt

f) mit der Betreuung in Kindergärten/-krippen

g) mit der Sauberkeit der Straßen und Plätze

h) mit der Trinkwasserqualität

i) mit der persönlichen Sicherheit in der Stadt

k) mit meinen Wohnbedingungen

8. Wo wohnen Sie an den meisten Tagen in der Woche?

- 1 bei den Eltern/Schwiegereltern
- 2 in der eigenen Wohnung
- 3 zur Untermiete
- 4 im Wohnheim/Internat
- 5 in einer instandbesetzten Wohnung/Wohnkommune
- 6 woanders

9. Wo möchten Sie eigentlich in absehbarer Zeit überhaupt am liebsten leben?

- 1 in Leipzig
- 2 in den ostdeutschen Ländern
- 3 in Berlin
- 4 in den westdeutschen Ländern
- 5 im Ausland

10. Besitzen Sie persönlich die unter a) bis h) aufgeführten Gegenstände?

- 1 ja
- 2 nein

- a) eine Videokamera
- b) ein Videogerät/Videoplayer
- c) einen Fernsehapparat
- d) ein Musikinstrument
- e) ein Fahrrad
- f) ein Moped/Motorrad
- g) ein Auto
- h) eine Stereo-Kompakt-Anlage

11. Haben Sie in Ihrer Arbeit/Ausbildung etwas mit Computern zu tun?

- 1 ja
- 2 nein, würde aber gern
- 3 nein, möchte auch nicht
- 0 Kann ich nicht sagen, da z. Z. arbeitslos

12. Können Sie auf den folgenden privaten Wegen einen Computer nutzen?

Ich kann privat einen Computer nutzen, weil ...

- a) ich selbst einen besitze.
- b) meine Familie einen Computer hat.
- c) Freunde mir die Nutzung ihres Computers ermöglichen.

Jetzt folgen einige Fragen zur Freizeitgestaltung und Lebensführung.

13. Jeder Mensch stellt sich in seinem Leben bestimmte Ziele. Erreicht er sie nicht, ist er mit seinem Leben und sich mehr oder weniger unzufrieden.

Bitte geben Sie an, wie wichtig Ihnen persönlich jedes der unter a) bis h) genannten Ziele ist.

Das ist für mich

- 1 sehr wichtig
- 2
- 3
- 4
- 5 Überhaupt nicht wichtig

In meinem Leben möchte ich ...

- a) umfangreiches Wissen auf vielen Gebieten erwerben.
- b) eine eigene Familie haben.
- c) politisch engagiert sein.
- d) eine interessante Arbeit haben.
- e) meinen persönlichen Beitrag zur Linderung der Not in der Welt leisten.
- f) etwas zur Erhaltung der Natur tun, die Umwelt schützen.
- g) viel Geld verdienen.
- h) mich selbst aktiv für die Belange und Interessen der Stadt einsetzen.

14. Wie stark hängt Ihr Lebensglück von den unter a) bis g) genannten Umständen ab?

Mein Lebensglück hängt ab ...

- 1 sehr stark
- 2
- 3
- 4
- 5 Überhaupt nicht
- 0 Das weiß ich (noch) nicht.

- a) von harmonischen Partnerschaftsbeziehungen.
- b) von eigenen Kindern.
- c) von guten Freunden.
- d) von persönlich erfüllender Arbeit.
- e) vom Grad, das eigene Leben selbst gestalten zu können.
- f) von attraktiven Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.
- g) gesund zu sein.

Inwieweit entsprechen die folgenden Aussagen Ihrer persönlichen Meinung?

Das entspricht meiner Meinung

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 Überhaupt nicht

15. Jeder hat seine Chancen, durch Leistung ein gutes Einkommen zu erreichen, er muß sie nur nutzen.

16. Ich habe Zweifel daran, mich in der neuen Gesellschaft durchsetzen zu können.

17. Ich fühle mich oft mutlos und niedergeschlagen.

18. Wenn ich hier einmal keine Arbeit (mehr) finden sollte, dann werde ich es im Westen versuchen.

19. Ich möchte nicht finanziell von meiner Partnerin/meinem Partner abhängig sein, nur weil ich arbeitslos bin.

20. Ich würde jederzeit, wenn nötig, auch eine Arbeit annehmen, die unter meinen Fähigkeiten liegt.

21. Die Ungewißheit über meine persönliche Zukunft belastet mich.

22. Ich fühle mich auch neuen Leistungsanforderungen gewachsen.

23. Wie stark fühlen Sie sich selbst durch die unter a) bis n) aufgeführten Umstände bedroht?

Ich fühle mich bedroht ...

- 1 sehr stark
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht

a) durch die Verschmutzung/Vergiftung der natürlichen Umwelt

b) durch die Bevölkerungsexplosion in der Dritten Welt

c) durch drohenden Rohstoff-/Energiemangel

d) durch Kriege

e) durch AIDS

f) durch Suchtgefahren (Alkohol, Drogen und ähnliches)

g) durch Gewaltkriminalität

h) durch Mißbrauch von Gentechnik/Gentechnologie

i) durch Ausländer

k) durch rechtsradikal-neofaschistische Tendenzen

l) durch linksradikalistische Bewegungen

m) durch Arbeitslosigkeit

n) durch Betrüger/Schwindler/Ganoven

Inwieweit entsprechen die folgenden Aussagen Ihrer ganz persönlichen Meinung?

Das entspricht meiner Meinung

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht
- 0 Das kann ich nicht beurteilen.

24. Die Forderung "Ausländer raus!" halte ich für richtig.

25. Ich lehne grundsätzlich jede körperliche Gewalt gegenüber anderen Personen ab.

02

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

Das entspricht meiner Meinung

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht

25. Das Randalieren und Zerstören von Gegenständen oder Einrichtungen durch Jugendliche kann ich gut verstehen.

80

25

Jetzt wird wieder das Thema gewechselt. Nun geht es um Fragen der Kommunalpolitik.

Zur Erinnerung:

Kommunalpolitische Fragen sind solche, die einzig und allein die Stadt Leipzig betreffen und eigenverantwortlich von den gewählten "Stadtvätern" gelöst werden müssen.

Inwieweit entsprechen die folgenden Aussagen zur Kommunalpolitik Ihrer persönlichen Meinung?

Das entspricht meiner Meinung

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht

27. Die Kommunalpolitik beeinflusst direkt meinen Alltag.

81

28. Die Probleme der Leipziger Jugendlichen finden durch die zuständigen Stellen genügend öffentliche Beachtung.

82

29. Kommunalpolitik ist ein schmutziges Geschäft.

83

30. Unsere "Stadtväter" können ohnehin nichts entscheidendes bewegen.

84

31. Wären Sie bereit, selbst ehrenamtlich in einer kommunalpolitischen Kommission mitzuarbeiten?

- 1 ja, ich arbeite bereits mit
- 2 ja, ich bin dazu bereit
- 3 nein
- 0 Das weiß ich (noch) nicht.

85

30

32. Wie oft nutzen Sie die folgenden Tageszeitungen, um sich über das Geschehen in Leipzig zu informieren?

Diese Zeitung nutze ich ...

- 1 (nahezu) täglich
- 2 mehrmals in der Woche
- 3 einmal in der Woche
- 4 zwei- bis dreimal im Monat
- 5 einmal im Monat oder seltener
- 0 Diese Zeitung lese ich nicht.

a) "Mir in Leipzig"

b) die "Leipziger Volkszeitung"

c) die "Bild-Zeitung"

d) das "Leipziger Tageblatt"

33. Wie oft erhalten Sie Informationen über die Situation in der Stadt Leipzig durch die unter a) bis e) aufgeführten Möglichkeiten?

Informationen erhalte ich ...

- 1 (nahezu) täglich
- 2 mehrmals in der Woche
- 3 einmal in der Woche
- 4 zwei- bis dreimal in der Woche
- 5 einmal im Monat oder seltener

a) durch Gespräche mit Eltern/Schwiegereltern

b) durch Gespräche mit Freunden

c) durch Sendungen von Sachsenradio

d) durch öffentliche Informationsveranstaltungen

e) Nur für Schüler!
durch schulische Unterrichtsfächer

Inwieweit entsprechen die folgenden Aussagen Ihrer persönlichen Meinung?

Das entspricht
meiner Meinung

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht
- 0 Das kann ich (noch) nicht beurteilen.

34. Ämter und Behörden Leipzigs arbeiten bürgerfreundlich.

35. Der Umgang mit Behörden und Ämtern ist kompliziert.

36. Die "Stadtväter" sollten unverzüglich Entscheidungen treffen, um die Lebenssituation der Jugend zu verbessern.

37. Die Mitwirkung der Leipziger Bürger an wichtigen Entscheidungen, die die Stadt betreffen, ist ausreichend gesichert.

38. Ich vermisste eine klare Konzeption, wie es mit Leipzig in Zukunft weitergehen soll.

39. Geben Sie bitte an, inwieweit Sie den unter a) bis h) genannten Personen oder Institutionen persönlich vertrauen!

Ich habe Vertrauen

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht
- 0 Das kann nicht beurteilen.

a) zum Oberbürgermeister

b) zum Rat der Stadt

c) zu Abgeordneten des Stadtparlaments

d) zum Betriebs-/Studenten-/Schülerrat

e) in die Ehrlichkeit von Informationen durch Presse, Funk und Fernsehen

f) zur Polizei

g) in die Leistungsfähigkeit meines Betriebes/
meiner Ausbildungseinrichtung

h) Nur für Verk tätigte und Studenten!
zur Gewerkschaft

40. Welcher der folgend genannten Einrichtungen gehört Ihre größte Sympathie? (Nur eine Angabe möglich!)

- 1 der grün-alternativen
- 2 der sozialistischen
- 3 der liberalen
- 4 der christlich-demokratischen
- 5 der sozialdemokratischen
- 6 der republikanischen
- 7 einer anderen
- 0 Ich habe mich noch nicht festgelegt.

Wer eben mit 7 geantwortet hat: Bitte nennen!

.....

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

41. Wie nahe stehen Sie den unter a) bis e) aufgeführten Organisationen?

- 1 bin bereits Mitglied
- 2 werde Mitglied werden
- 3 bin noch unentschlossen
- 4 werde wahrscheinlich nicht Mitglied werden
- 5 werde keinesfalls Mitglied werden

a) einer überparteilichen Jugendorganisation (also nicht an eine politische Partei gebunden)

109

b) einer parteigebundenen, politischen Jugendorganisation

110

c) einer Sportgemeinschaft/Sportvereinigung

111

d) einer Selbsthilfegruppe

112

e) einer Interessengemeinschaft/einem Interessenverband

113

Einmal etwas ganz anderes:

42. Inwieweit sind Sie bereit, selbst für Ihre Bürger- und Menschenrechte auf der Straße zu demonstrieren?

Dazu bin ich bereit

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht
- 6 Darüber habe ich noch nicht nachgedacht.

114

Jetzt geht es um Ihre Freizeitgestaltung.

43. Wieviel Stunden haben Sie in der vergangenen Woche insgesamt jeweils für die unter a) bis q) genannten Tätigkeiten aufgewendet?

- 1 bis zu einer Stunde
- 2 bis zu zwei Stunden
- 3 bis zu fünf Stunden
- 4 bis zu zehn Stunden
- 5 bis zu fünfzehn Stunden
- 6 bis zu zwanzig Stunden
- 7 zwanzig Stunden oder mehr
- 8 Das habe ich überhaupt nicht getan.

a) geselliges Beisammensein mit persönlichen Freunden

115

b) aktive sportliche Betätigung

116

c) Beschäftigung an/mit Computern

117

d) Gänge zu Behörden/Ämtern

118

e) Lesen von Fachbüchern/Fachzeitschriften

119

f) Lesen von Zeitungen/Illustrierten

120

Fortsetzung nächste Spalte!

g) Lesen von Romanen/Erzählungen/Gedichten

121

h) Besuch von Theater/Konzert/Rockkonzert/Ausstellungen

122

i) eigene kulturell-künstlerische Aktivitäten

123

k) zwanglose Treffs in Gaststätten/Biergärten

124

l) alltägliche Arbeiten im Haushalt/in der Familie (außer Einkaufszeiten)

125

m) Einkäufe

126

n) Besuch von Spielotheken

127

o) Fernsehen

128

p) Besuch von vorwiegend unterhaltsam-geselligen Veranstaltungen

129

q) Veranstaltungen mit vorwiegend politischem Charakter

130

44. Es hat schon immer Gruppen junger Leute gegeben (Cliqueen, Clubs, Fangemeinschaften, Gangs usw.), die gemeinsam ihre Freizeit verbrachten und sich von keinem Außenstehenden irgendwie hineinreden ließen.

Gehören Sie selbst gegenwärtig solchen nicht-offiziellen Gruppen junger Leute an?

- 1 ja, mehreren
- 2 ja, einer
- 3 nein, würde aber gern
- 4 nein, möchte auch nicht

131

Abschließend nur noch ein paar kurze Fragen zu Ihrer Person.

45. Ihr Geschlecht?

- 1 männlich
- 2 weiblich

132

46. Ihr Alter?

Bitte direkt eintragen!

133

47. Ihr Familienstand?

- 1 ledig (ohne Partner(in))
- 2 verheiratet
- 3 in Lebensgemeinschaft lebend
- 4 verwitwet (allein lebend)

134

48. Wieviel Kinder haben Sie?

- 0 kein Kind
- 1 ein Kind
- 2 zwei Kinder
- 3 mehr als zwei Kinder

135

49. Und wieviel Kinder möchten Sie einmal haben?

- 0 kein Kind
- 1 ein Kind
- 2 zwei Kinder
- 3 mehr als zwei Kinder

50. Hatten Sie schon Geschlechtsverkehr?

- 1 ja
- 2 nein

Wer eben mit 2 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 55 über!

51. Haben Sie beim Geschlechtsverkehr schon einmal ein Kondom benutzt?

- 1 ja
- 2 nein

52. Haben Sie z. Z. Kondome?

- 1 ja, zu Hause
- 2 ja, sogar bei mir
- 3 nein

53. Haben Sie beim jüngsten Geschlechtsverkehr ein Kondom benutzt?

- 1 ja
- 2 nein

54. Für Frauen: Nehmen Sie die Pille?

- 1 ja
- 2 nein, habe sie früher genommen
- 3 nein

55. Haben Sie das folgende schon ausprobiert?

Das habe ich ausprobiert

- 1 einmal
- 2 mehrmals
- 3 noch nicht, würde aber gern
- 4 noch nicht, möchte auch nicht

a) Sex gegen Bezahlung (ich habe bezahlt)

b) Sex gegen Bezahlung (ich wurde bezahlt)

c) Ansehen von Porno-Videos/-Filmen

d) Ansehen von Life-Striptease/Sex-Life-Shows

e) Ansehen von Tutti-Frutti im RTL

f) Besuch von Sex-Shops

g) Drogen

56. Sind Ihnen schon einmal Drogen angeboten worden?

- 1 ja, einmal
- 2 ja, mehrmals
- 3 nein
- 0 Das weiß ich nicht.

Schließlich eine Frage zum Schwangerschaftsabbruch:

57. Sollte auch künftig die Schwangere selbst über Abbruch oder Fortsetzung der Schwangerschaft entscheiden?

- 1 ja
- 2 nein

58. Wenn Sie an die Situation in den neuen Bundesländern denken: Was macht Sie besonders froh?

59. Und was stimmt Sie traurig bzw. ärgert Sie?

Haben Sie recht herzlichen Dank für Ihre Mühe! Zum Abschluß haben wir noch einige Fragen, die Ihre ganz spezielle Situation betreffen. Dazu erhalten Sie ein zusätzliches Blatt.

1. Sind in Ihrer nächsten Verwandtschaft Personen arbeitslos?

- 1 ja
2 nein
0 Das weiß ich nicht.

2. Geben Sie bitte an, in welcher Alltagssituation sich Ihre Eltern befinden! (Wer nur mit einem Elternteil zusammenlebt, macht bitte nur für diesen eine entsprechende Angabe.)

- 1 vollbeschäftigt
2 teilzeitbeschäftigt
3 Kurzarbeit (aber nicht "Null")
4 "Null-Kurzarbeit"
5 Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM)
6 Warteschleife
7 Vorrückstand
8 arbeitslos
9 in einer anderen, nicht genannten

0 Das weiß ich nicht.

a) der Vater

b) die Mutter

3. In was für einem Betrieb / Unternehmen erhalten Sie gegenwärtig Ihre praktische Ausbildung?

- 1 in einer öffentlichen Behörde/einem Amt
2 in einem ostdeutschen Unternehmen
3 in einem westdeutschen Unternehmen
4 in einem gemischt-deutschen Unternehmen
5 in einem ausländischen Unternehmen/Unternehmen mit ausländischer Beteiligung

0 Das weiß ich nicht.

4. Um was für ein Unternehmen / einen Betrieb handelt es sich?

- 1 um einen Kleinbetrieb
2 um ein mittelständisches Unternehmen
3 um ein Großunternehmen

5. In welchem Ausbildungsjahr befinden Sie sich?

- 1 im ersten Jahr
2 im zweiten Jahr
3 im dritten Jahr

6. Und wie sicher sind Sie, später auch in Ihrem Ausbildungsberuf arbeiten zu können?

- 1 vollkommen sicher
2
3
4
5 Überhaupt nicht sicher

7. Geben Sie bitte die genaue Bezeichnung Ihres Ausbildungsberufes an! (Bitte keine Abkürzungen verwenden.)

.....
.....

04

151 10

152

153

154

155

156 15

157

8. Inwieweit entspricht Ihr Ausbildungsberuf auch Ihrem Wunschberuf?

- 1 Ich wollte genau diesen Beruf erlernen.
2 Ich wollte eigentlich einen anderen, aber ganz ähnlichen Beruf erlernen.
3 Ich wollte einen ganz anderen Beruf erlernen, habe mich dann aber freiwillig zu diesem entschieden.
4 Ich wollte einen ganz anderen Beruf erlernen, wurde aber offiziell "umgelenkt".

9. Wollen Sie später einmal studieren?

- 1 ja, ganz bestimmt
2 ja, wahrscheinlich
3 noch unentschieden
4 nein, wahrscheinlich nicht
5 nein, ganz bestimmt nicht

10. Wie zufrieden sind Sie mit den unter a) bis l) genannten Bereichen oder Personen?

- 1 vollkommen
2
3
4
5 überhaupt nicht

Ich bin zufrieden mit ...

a) dem Verhältnis zu meinem Lehrmeister.

b) der Berufsausbildung.

c) der Ausbildungseinrichtung/dem Betrieb.

d) dem Niveau der materiell-technischen Ausbildungsmittel.

e) meiner "Lehrlingsrente".

f) meinen Mitsprachemöglichkeiten bei betrieblichen Entscheidungen.

g) der Arbeitszeit.

h) dem Verhältnis der Lehrlinge untereinander.

i) der offiziell sozial-menschlichen Betreuung im Betrieb.

k) meinen Karriereöglichkeiten im Betrieb/Unternehmen.

l) den sozialen Leistungen des Betriebes/Unternehmens.

158

159

160

161 20

162

163

164

165

166 25

167

168

169

170

11. Inwieweit bereiten Ihnen die unter a) bis e) genannten Umstände persönlich Sorgen?

Das bereitet mir Sorgen

1 sehr große

2

3

4

5 Überhaupt keine

0 Das trifft für mich (noch) nicht zu.

a) meine allgemeine finanzielle Situation

171

30

b) die Erfüllung der Ausbildungsanforderungen

172

c) meine späteren Berufsaussichten

173

d) die allgemeine Situation in meiner Familie

174

e) die Beziehungen zu meinem Partner / meiner Partnerin

175

12. Nennen Sie bitte die drei wichtigsten Wünsche, die Sie persönlich augenblicklich haben!

.....

.....

.....

176

35

.....

177

.....

178

13. Notieren Sie bitte abschließend noch Ihre wesentlichsten Hinweise und Vorschläge, was in der Berufsausbildung verbessert werden müßte!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

10

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Wir wenden uns zunächst Ihren Vorstellungen von der Zukunft zu.

1. Wie sehen Sie Ihre persönliche Zukunft?

- 1 optimistisch
- 2 eher optimistisch als pessimistisch
- 3 eher pessimistisch als optimistisch
- 4 pessimistisch

2. Geben Sie bitte an, in welcher Alltagssituation sich Ihre Eltern befinden. (Wer nur mit einem Elternteil zusammenlebt, macht bitte nur für diesen eine entsprechende Angabe!

- 1 vollbeschäftigt
- 2 teilzeitbeschäftigt
- 3 Kurzarbeit (aber nicht "Null")
- 4 "Null-Kurzarbeit"
- 5 Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM)
- 6 Warteschleife
- 7 Vorruhestand
- 8 arbeitslos
- 9 in einer anderen, nicht genannten
- 0 Das weiß ich nicht.

a) der Vater

b) die Mutter

3. Sind in Ihrer nächsten Verwandtschaft Personen arbeitslos?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 Das weiß ich nicht.

4. Welches Hauptfach studieren Sie?
Bitte nennen!

.....
.....

5. Haben Sie sich für ein zweites Studienfach eingeschrieben?

- 1 ja
- 2 nein

Wer eben mit 1 geantwortet hat: Welches?

.....
.....

6. Haben Sie die Absicht, die Hochschule/Universität in absehbarer Zeit zu wechseln?

- 1 ja, bestimmt
- 2 ja, wahrscheinlich
- 3 noch unentschieden
- 4 nein, wahrscheinlich nicht
- 5 nein bestimmt nicht

Wer eben mit 3, 4 oder 5 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 8 über!

05

189 10

180

181

182

183

184 15

7. Geben Sie bitte an, inwieweit die unter a) bis h) genannten Gründe dafür zutreffen, daß Sie die Hochschule/Universität wechseln möchten.

Das trifft zu

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 Überhaupt nicht

Ich möchte die Uni wechseln, weil ich ...

- a) etwas von der Welt sehen will.
- b) andere Lehrmeinungen kennenlernen möchte.
- c) bessere Existenzbedingungen erhoffe.
- d) ein neues Studienfach beginnen will.
- e) den hiesigen Anforderungen nicht gewachsen bin.
- f) vom Niveau der Ausbildung enttäuscht bin.
- g) mit einem Leipziger Uni-Abschluß nicht konkurrenzfähig bin.
- h) einfach aus Leipzig weg will.

8. Inwieweit treffen die unter a) bis m) aufgeführten Gründe dafür zu, daß Sie gerade in Leipzig zu studieren begonnen?

Das trifft zu

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 Überhaupt nicht.

Ich studiere in Leipzig, weil ...

- a) ich hier eine Wohnung habe.
- b) meine Eltern/Geschwister hier leben.
- c) ich hier meine(n) Partner(in) habe.
- d) ich nur hier das mich interessierende Fach studieren kann.
- e) hier ein hohes Ausbildungsniveau herrscht.
- f) mir die Stadt gefällt.
- g) hier international anerkannte Professoren lehren.

185

186

187

188

189 20

190

191

192

193

194 25

195

196

197

198

199 30

Fortssetzung nächste Seite!

1. Wie zufrieden sind Sie eigentlich mit Ihren unter a) bis m) aufgeführten Arbeitsbedingungen?

Damit bin ich

- 1 vollkommen zufrieden
- 2
- 3
- 4
- 5 Überhaupt nicht zufrieden

a) mit meinen Qualifizierungsmöglichkeiten in meinem Betrieb

b) mit meiner jetzigen Arbeitstätigkeit

c) mit dem Verhältnis zu meinem Chef/Vorgesetzten

d) mit meinen Mitsprachemöglichkeiten bei betrieblichen Entscheidungen

e) mit meinem Verdienst

f) mit der Arbeitsorganisation im unmittelbaren eigenen Arbeitsbereich

g) mit meinen Weiterbildungsmöglichkeiten im Betrieb

h) mit dem Verhältnis der unmittelbaren Arbeitskollegen untereinander

i) mit meinen Karrieremöglichkeiten im Betrieb/Unternehmen

k) mit den sozialen Leistungen des Betriebes

l) mit der Arbeitsatmosphäre im Betrieb insgesamt

m) mit dem Angebot an betrieblichen oder städtischen Kinderkrippen-/Kindergartenplätzen

2. In was für einem Betrieb/Unternehmen arbeiten Sie?

- 1 in einem Kleinbetrieb
- 2 in einem mittelständigen Unternehmen
- 3 in einem Großunternehmen

3. Und wo arbeiten Sie?

- 1 in einer öffentlichen Behörde/einem Amt
- 2 in einem ostdeutschen Unternehmen
- 3 in einem westdeutschen Unternehmen
- 4 in einem gemischt-deutschen Unternehmen
- 5 in einem ausländischen Unternehmen/Unternehmen mit ausländischer Beteiligung

4. Was trifft für Sie zu?

Ich bin ...

- 1 vollbeschäftigt
- 2 teilzeitbeschäftigt
- 3 in Kurzarbeit (aber nicht "Null")
- 4 in "Null-Kurzarbeit"
- 5 in einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM)
- 6 in der Warteschleife
- 7 in einer anderen, nicht genannten Form tätig

5. In welchem Wirtschaftszweig sind Sie jetzt tätig?

- 01 in einem Industriebetrieb
- 02 im Bereich Dienstleistung/Handel/Gastronomie
- 03 im sozial-pädagogischen Bereich (Kinderbetreuung/Schule)
- 04 in der Landwirtschaft
- 05 im Handwerksbereich
- 06 im Bereich Hochschulen/Fachschulen/Akademien/Forschung als Wissenschaftler
- 07 im Kulturbereich
- 08 im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens
- 09 im Bereich kommunaler oder staatlicher Behörden/Ämter (einschließlich Bahn und Post)
- 10 hauptamtlich in Parteien/Verbänden/Kirchen
- 11 in Armee/Polizei/Zoll
- 12 im Haushalt

6. Geben Sie bitte Ihre höchste berufliche Qualifikation an.

- 1 Un-/Angelernter
- 2 Facharbeiterabschluß
- 3 Meisterabschluß
- 4 Fachschulabschluß
- 5 Hochschul-/Universitätsabschluß

7. Haben Sie die Absicht, sich im Verlaufe der nächsten 12 Monate in Ihrer Arbeit oder Arbeitsstelle irgendwie zu verändern?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 Ich bin noch unentschieden.

Wer eben mit 2 oder 0 geantwortet hat, geht gleich zur Frage 10 über!

8. Welche Art Veränderung ziehen Sie hauptsächlich in Betracht?

- 1 Tätigkeitswechsel ohne Betriebswechsel
- 2 Tätigkeitswechsel und Betriebswechsel
- 3 Betriebswechsel ohne Tätigkeitswechsel
- 0 Das weiß ich noch nicht.

08

274 10

272

273

274

275

276 15

277

278

279

280

281 20

282

283

284

285

286

25 26

287

288

289

9. Inwieweit können Sie die unter a) bis e) genannten Ansprüche in Ihrer Arbeitstätigkeit verwirklichen?

- 1 vollkommen
2
3
4
5 überhaupt nicht

a) daß ich meine Arbeit selbständig planen, ausführen und kontrollieren kann.

290 30

b) daß meine Arbeit immer wieder neue Ansprüche stellt, mich voll fordert.

291

c) daß ich ein eigenständiges Aufgaben-
gebiet habe, selbst Verantwortung tra-
ge.

222

d) daß meine Tätigkeit aufregende, spannende Momente hat, immer etwas Neues bietet.

295

3) daß zwischen den Kollegen offene, aber nicht unkritische Beziehungen herrschen.

294

10. Sind eigentlich in Ihrer nächsten Verwandtschaft Personen selbst von Arbeitslosigkeit betroffen?

- 1 ja
2 nein
0 Das weiß ich nicht.

295 35

Noch einmal Themenwechsel:

11. Wie zufrieden sind Sie mit den unter a) bis h) genannten Wohnbedingungen?

Damit bin ich

- 1 vollkommen zufrieden
2
3
4
5 Überhaupt nicht zufrieden

a) mit meinen Wohnbedingungen insgesamt

2471

b) mit dem baulichen Zustand des Hauses, in dem ich wohne

19

c) mit der Wohnlage des Hauses (Umgebung/dem Wohngebiet)

79.

d) mit den Maßnahmen zur Erhaltung des Hauses
(Sanierung/Rekonstruktion)

190

e) mit dem Verhältnis zu den Hausbewohnern/
Nachbarn

20

f) mit der sanitären Ausstattung der Wohnung
(Bad/Toilette)

71

1 a) mit der Größe meiner Wohnung

32

n) mit dem Verhältnis zum Hausbesitzer/Hausverwalter:

30

12. Geben Sie bitte abschließend noch die drei wichtigsten persönlichen Wünsche an, die Sie augenblicklich haben!

304

325

306

307

308

305

lichen Dank für Ihre Mitarbeit!

1. Welche Klassenstufe besuchen Sie gegenwärtig?

- 1 die 5. Klasse
- 2 die 6. Klasse
- 3 die 7. Klasse
- 4 die 8. Klasse
- 5 die 9. Klasse
- 6 die 10. Klasse
- 7 die 11. Klasse
- 8 die 12. Klasse

07

250 10

2. Was ist Ihre Schule?

- 1 ein Altbau
- 2 ein Neubau

251

3. Werden Sie auch im neuen Schuljahr Ihre bisherige Schule besuchen?

- 1 ja
- 2 nein

252

0 Das weiß ich noch nicht.

4. Wie zufrieden sind Sie mit den unter a) bis h) genannten Bedingungen Ihrer jetzigen Schule?

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht

Ich bin zufrieden mit ...

a) dem Verhältnis zwischen Schülern und Lehrern meiner Klasse.

253

b) dem Verhältnis der Schüler meiner Klasse untereinander.

254

c) meinen Entscheidungsmöglichkeiten in schulischen Belangen.

255 15

d) den Räumlichkeiten für den Sportunterricht.

256

e) der Ausstattung an Unterrichtsmitteln, Anschauungs- und Experimentiermaterialien.

257

f) der Schulspeisung/Pausenversorgung.

258

g) dem Angebot der Schule, auch die Freizeit zu gestalten.

259

h) der Sauberkeit in der Schule.

260 20

5. Welchen Beruf möchten Sie künftig erlernen? Geben Sie ihn bitte direkt an, verwenden Sie aber keine Abkürzungen!

.....
.....
.....

6. Wie sicher sind Sie, später auch eine Lehrstelle zu erhalten?

- 1 vollkommen sicher
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht sicher

261

7. Wollen Sie später einmal studieren?

- 1 ja, ganz bestimmt
- 2 ja, wahrscheinlich
- 3 noch unentschieden
- 4 nein, wahrscheinlich nicht
- 5 nein, ganz bestimmt nicht

262

Es wird noch einmal das Thema gewechselt. Nun geht es um Fragen Ihres Zuhauses.

8. Geben Sie bitte an, in welcher Alltagssituation sich Ihre Eltern befinden. (Wer nur mit einem Elternteil zusammenlebt, macht bitte nur für dieses eine entsprechende Angabe!)

- 1 vollbeschäftigt
- 2 teilzeitbeschäftigt
- 3 Kurzarbeit (aber nicht "Null")
- 4 "Null-Kurzarbeit"
- 5 Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM)
- 6 Warteschleife
- 7 Vorruhestand
- 8 arbeitslos
- 9 in einer anderen, nicht genannten
- 0 Das weiß ich nicht.

a) der Vater

263

b) die Mutter

264

9. Sind in Ihrer nächsten Verwandtschaft Personen arbeitslos?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 Das weiß ich nicht.

265 25

10. Was glauben Sie, wie sich die Arbeitslosigkeit der Eltern auf die Familienatmosphäre auswirkt? (Wer nur mit einem Elternteil zusammenlebt, trägt seine Angabe nur für dieses Elternteil ein!)

Die Familienatmosphäre hat sich

- 1 stark verbessert
- 2 etwas verbessert
- 3 nicht verändert
- 4 etwas verschlechtert
- 5 stark verschlechtert

a) mit der Arbeitslosigkeit des Vaters

266

b) mit der Arbeitslosigkeit der Mutter

267

11. Geben Sie doch bitte stichwortartig an, inwiefern sich Arbeitslosigkeit Ihrer Eltern auf Ihr Leben auswirkte.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

12. Notieren Sie bitte abschließend noch drei Ihrer persönlichen Wünsche, die Sie augenblicklich haben.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

268

269

270

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

1. Welche höchste berufliche Qualifikation haben Sie?

- 1 Un-/Angelernter
- 2 Facharbeiterabschluß
- 3 Meisterabschluß
- 4 Fachschulabschluß
- 5 Hochschul-/Universitätsabschluß

2. In welchem Wirtschaftszweig waren Sie zuletzt tätig?

- 01 in einem Industriebetrieb
- 02 im Bereich Dienstleistung/Handel/Gastronomie
- 03 im sozialpädagogischen Bereich (Kinderbetreuung/Schule)
- 04 in der Landwirtschaft
- 05 im Handwerksbereich
- 06 im Bereich Hochschulen/Fachschulen/Akademien/Forschung als Wissenschaftler
- 07 im Kulturbereich
- 08 im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens
- 09 im Bereich kommunaler oder staatlicher Behörden/Ämter (einschließlich Bahn und Post)
- 10 hauptsächlich in Parteien/Verbänden/Kirchen
- 11 in Armee/Polizei/Zoll
- 12 in Haushalt/Babyjahr
- 00 Ich war überhaupt noch nicht berufstätig/nach in der Ausbildung

3. Was trifft für Sie zu?

- 1 Kurzarbeit (aber nicht "Null")
- 2 "Null-Kurzarbeit"
- 3 Warteschleife
- 4 arbeitslos
- 5 Vorruhestand

4. Sind eigentlich in Ihrer nächsten Verwandtschaft Personen von Arbeitslosigkeit betroffen?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 Das weiß ich nicht.

5. Wieviel Monate sind Sie selbst bereits arbeitslos?

- 1 bis zu einem Monat
- 2 bis zu zwei Monaten
- 3 bis zu drei Monaten
- 4 bis zu einem halben Jahr
- 5 bis zu einem Jahr
- 6 länger als ein Jahr

6. Was glauben Sie, wann Sie eine neue Arbeitsstelle erhalten werden?

- 1 in den nächsten drei Monaten
- 2 in den nächsten sechs Monaten
- 3 in den nächsten zwölf Monaten
- 4 in den nächsten drei Jahren
- 5 noch später
- 0 Ich werde überhaupt keine neue Arbeitsstelle finden.

06

218 10

219

220

221

222 15

223

7. Geben Sie bitte an, ob nach Ihrer Meinung die unter a) bis h) aufgeführten Gründe zutreffen, daß Sie selbst noch keine neue Arbeit gefunden haben.

Das trifft zu

- 1 ja
- 2 nein

0 Das weiß ich nicht./Das trifft für mich nicht zu.

Ich habe bisher noch keine neue Arbeit, weil ...

a) ich zu alt bin.

b) mein Ausbildungs-/Berufsabschluß nicht mehr anerkannt wird.

c) ich kleine Kinder habe.

d) ich zu gering beruflich qualifiziert bin.

e) ich erst einmal die viele freie Zeit genießen wil.

f) ich von mir aus zuwenig ernsthaft dafür getan habe.

g) ich mich nicht wie eine "Ware" auf dem Arbeitsmarkt anbieten kann.

h) die Arbeitsplätze insgesamt zu knapp sind.

8. Wie oft haben Sie sich schon offiziell persönlich "vor Ort" oder schriftlich um eine neue Arbeitsstelle bemüht?

Tragen Sie die Anzahl bitte direkt ein!

Beispiel: Überhaupt noch nicht = 0 0
zweifmal = 1 2

9. Haben Sie in der Zeit Ihrer Arbeitslosigkeit an Umschulungs- oder Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen?

- 1 ja, und auch schon abgeschlossen
- 2 ja, ich bin noch dabei
- 3 nein, ich möchte aber gern einmal
- 4 nein, möchte es auch nicht

Wer eben mit 3 oder 4 geantwortet hat, geht gleich zur Frage 11 über!

10. Geben Sie bitte an, ob Ihre Umschulungs-/Qualifizierungsmaßnahmen den beiden folgenden Zielen dient(e):

- 1 ja
- 2 nein

a) Erweiterung der Kenntnisse/Fertigkeiten innerhalb des erlernten Berufes

b) Erwerb eines neuen Berufsabschlusses/einer neuen Qualifikation

224

225

226

227 20

228

229

230

231

232

25 25

233

234

235

2194